

# Darkness into zero (DIZ)

## Werwölfe vs. Vampire (Kapitel 30: 04.03.2011)

Von SezunaChan

### Kapitel 8: Ein großer Verlust

**Achtung: Scar\_san und ich sind am 14.03 zur LBM**

***Wer sich mit uns treffen möchte, kann sich per ENS melden, dann können wir uns einen Treffpunkt ausmachen.***

Kommen wir nun zum Kapi:

#### Kapitel 8: Ein großer Verlust

Sezuna hingegen hatte keine all zu großen Probleme mit ihrem Gegner. Sie streckte die Hand nach vorne und hob sie dann etwas an. Hidan, wurde in die Luft gehoben und blickte die Schwarzhaarige leicht entsetzt an. Sezuna wischte mit ihrer Hand nach rechts und Hidan knallte volle Wucht an die Felswand. Ihre Augen leuchteten dabei blutrot und schienen vor Freunde nur so zu funkeln. Sie liebte es andere so durch die Gegend zu befördern, doch leider konnte sie das nicht so oft tun.

Hidan rappelte sich auf und grinste. „Glaubst du so kannst du...“, weiter kam er nicht. Die Vampiressa hatte sich so schnell bewegt, dass sie jetzt vor ihm stand und mit einem Seitenkick in sein Gesicht getreten hatte. Hidan wich etwas zurück, aber da kam auch schon das nächste Bein und traf ihn in die Magengegend.

Sezuna war zwar nicht so kräftig wie Scar es gewesen war, aber dafür schneller und immer noch stark genug um einen Menschen umzubringen, auch wenn das bei Hidan sehr schwer werden würde.

Der lilaäugige war einige Meter über den Boden geschlittert und rappelte sich jetzt grade eben wieder auf. Die Platzwunden die der Aufprall verursacht hatte, verheilten wieder und auf seinen Lippen erschien ein böses Lächeln. Dabei quoll Blut aus seinem Mund und Hidan wischte sich den roten Lebenssaft mit dem Ärmel weg. Er spuckte auf den Boden und richtete sich dann vollständig auf. Sezuna stand immer noch ungerührt einige Meter von ihm entfernt.

„Wie ich sehe, kann ich hier heute nichts mehr ausrichten.“ Grinste er Sezuna an und diese hob eine Augenbraue. Plötzlich schnellte Hidans Hand nach vorne und ein gleißend helles Licht füllte den Raum zwischen ihm und Sezuna. Die Vampiressa hielt sich den Arm vor die Augen und als sie wieder hinsah, war Hidan verschwunden. Sezuna drehte hektisch den Kopf in alle Richtungen doch ihr Gegner blieb verschwunden.

Temari versuchte einen neuen Angriff zu starten, aber kaum hatte sie ihren Fächer gehoben um anzugreifen, wurde er von einer der Adern weggefegt. Der schwere Fächer zerstörte die Hauswand und blieb im Boden der ehemaligen Stube stecken.

„Na klasse“, murmelte die Blonde und bekam eine Ader gegen ihren Bauch und krachte ebenfalls in eine Hauswand.

„Verdammt!“, schrie Neji und blickte zu Naruto. „Unternimm doch endlich was!“, schrie er den Blondan an und die Werwölfe wussten nicht so genau, was sie davon denken sollten.

„Verschaff mir etwas Zeit“, rief Naruto zurück und ging auf Abstand.

„Arrgh“ stöhnte Gaara und drehte sich herum „Ihr seid doch echt zu nichts zu gebrauchen.“ Murmelte er und seine Muskeln begannen zu zucken, als sich sein Körper veränderte. Es sah aus, als würde sich Wasser unter seiner Haut bewegen und als der doch zu groß wurde, platze die Haut auf und unter ihr konnte man ein Stück rotes Fell erkennen. Nach einigen Sekunden stand ein großer rote Wolf auf der Lichtung. Das Monster streckte den Kopf dem Himmel entgegen und aus seiner Kehle kam ein lautes Heulen, das den Vampiren eine Gänsehaut über den Rücken jagte. Sasuke drehte sich herum und auf seinem Gesicht zeigte sich ein Grinsen. „Wie du meinst.“ Antwortete er eher in die Nacht hinein, als an irgendwen gewandt. Dann zuckte er und aus seinem Körper schossen vieler schwarze Haare und in binnen weniger Sekunden hatte er sich in einen schwarzen Wolf verwandelt.

Naruto hatte sich von Kakuzu entfernt und hatte die Augen geschlossen. Er sammelte Energie für einen letzten, alles entscheidenden Schlag.

Gaara und Sasuke rannten als Wölfe auf Kakuzu zu und wichen geschickt den Adern aus. Sasukes Krallen streiften Kakuzus Bauch und Gaaras Zähne bohrten sich in seine Hand.

Der Maskierte schrie auf und seine Adern begannen wild und scheinbar unkontrolliert durch die Gegend zu sausen.

Sie schleuderten die Vampire und die Wölfe durch die Gegend und schienen sich um Kakuzu selbst zu wickeln. Dieser wollte sich so selbst schützen.

„Aus dem Weg!“, schrie Naruto und richtete die Hände auf Kakuzu.

Die Werwölfe sprangen eher aus Reflex zu Seite, als dass sie wirklich dachten, dass Naruto ihnen gefährlich werden könnte, doch die Vampire nahmen sicherheitshalber ziemlich weit entfernt Deckung.

Narutos Blick war auf den Maskierten gerichtet und der Blonde streckte seine Hände nach vorne.

„Verrecke!“, schrie Naruto und aus seinen Händen schoss ein orangener Strahl, der genau auf Kakuzu zuhielt.

Dieser registrierte diesen zu spät und konnte nicht mehr ausweichen. Ein lauter Schrei hallte durch den Wald und Kakuzu sah aus, als würde er verbrennen.

Seine Haut löste sich auf und dann zerfiel er zu Asche.

Gaara kam keuchend wieder auf die Knie und das rote Fell fiel langsam von seinem Körper als hätte er Haarausfall und sein Fellverwandelte sich noch im Fallen zu Asche, die vom Wind in alle Himmelsrichtungen davongetragen wurde. Dann richtete er seine schwarz geränderten Augen auf Naruto und zog eine Grimasse die an ein Grinsen erinnerte. "Nicht schlecht für eine Blutsauger", murrte er und Naruto grinste ihn an. "Selbst du Hund", damit legte er die Hände hinter den Hinterkopf und lachte noch breiter. Gaara schüttelte nun lächelnd den Kopf und richtete sich auf. Sein Blick fiel auf Sasuke, der ihn durchdringen ansah und sich dann abwand.

Gaara seufzte. Er wusste, dass der Uchiha etwas gegen Vampire hatte, aber deshalb musste Gaara doch nicht nach seiner Pfeife tanzen, oder?  
Der Rothaarige fand es gar nicht so schlimm mit den Vampire zusammen zu arbeiten. Naruto fand er sogar ganz nett.

Sakura und die anderen sammelten sich langsam um die Asche von Kankuzu und sahen sich dann an. „Und nu?“, fragte Temari und blickte auf das Häufchen Dreck am Boden.

Dann fiel der Blick auf Shikamaru, der Ananaskopf hockte auf dem Boden, den Rücken zu ihnen gewandt und es sah aus als hielt er etwas in den Händen. Die anderen Werwölfe hatten sich um ihn versammelt und hatten die Köpfe gesenkt. Selbst der sonst so unnahbare Itachi Uchiha, hatte den Kopf gesenkt und aus seinen Augenwinkeln tropfte etwas rotes, doch der Schwarzhaarige machte sich nicht die Mühe, ebenso wie die anderen Lycaner, sich die Blutstropfen aus dem Gesicht zu wischen, die ihre Tränen ersetzten. Temari sah zu Sezuna, die ihr Gesicht zu einer Grimasse verzogen hatte und zu Naruto, der auch nicht grade begeistert schaute. Grade als sie fragen wollte, was nun passieren sollte, hallte ein Heulen über die Lichtung, das allen Vampiren einen Schrecken einjagte. Aber nicht, weil es angstrengend Klang, sonder weil man die Trauer fast greifen konnte. Alle Vampire drehten den Kopf und sahen auf Shikamaru der immer noch am Boden kniete und den Kopf dem Himmel entgegenstreckte. Aus seiner Kehle kamen immer wieder langgezogener Klagelaute. Nach wenigen Sekunden hob auch Itachi den Kopf und heulte mit den Andern zusammen, seinen Schmerz heraus. Nacheinander fielen Gaara und Sasuke mit in das Heulen ein.

Mittlerweile hatten alle Vampire begriffen um was es ging und Sakura blickte weg. Sie hatte sich noch immer nicht daran gewöhnt Tote zu sehen, außerdem machte ihr das Blut der Werwölfe Probleme. Sie konnte ihren Durst kaum zurückhalten, doch sie wusste, das es jetzt Ärger geben würde, wenn sie einen von ihnen anfiel. Naruto hatte ebenfalls Probleme, genau wie Neji und Temari. Einzig Sezuna schien es ganz kalt zu lassen. Zumindest der Geruch des Blutes. Ihr Gesicht jedoch blickte abwesend ins Leere.

Als die Wölfe aufhörten zu heulen, stand Shikamaru auf und seine Arme umschlossen immer noch den Kopf. Mit leicht gesenktem Kopf sah er Gaara an und dieser nickte nur. Man konnte nicht wirklich sehen ob es ermutigend, oder entmutigt aussah. Dann gingen die beiden los und Sasuke folgte ihnen. Itachi drehte sich allerdings herum und ging zu Scars leblosem Körper, der auf dem Waldboden lag. Der Schwarzhaarige kniete sich nieder und hob den Körper sanft an, als währe er noch am Leben, doch das Fehlen des Kopfes zeigte das unwiderlegbare Gegenteil. Sein Blick richtete sich auf Sezuna, doch seine raue Stimme richtete sich an alle. "Wir gehen ihn begraben. Wenn ihr wollt, dann dürft ihr dabei sein", damit drehte er sich um und verschwand im Wald. Temari drehte sich zu Sezuna, die Itachi hinterher starrte "Das klang als hätte er uns erst eine Erlaubnis geben müssen", stellte sie leicht empört fest und Sezuna richtete ihren Blick auf sie. Aus ihren Augen sprühten Funken und Temari machte einen Schritt zurück. "Das musste er auch. Diese Feier ist nichts für Vampire. Wir sollte bei so etwas nicht dabei sein", erklärte sie.

Temari zog eine Augenbraue nach oben. „Wieso nicht?“, fragte sie skeptisch. „Ich glaube es wird blutig“, erklärte Sezuna knapp. „Ihr könnt mitkommen, aber wenn jemand auf die Idee kommt vorzeitig gehen zu müssen, oder irgendwelchen Schaden anrichtete, bekommt er es mit mir zu tun.“

Allgemeines Seufzen. „Ich fasse das als: ‚Wir bleiben hier‘ auf“, sagte die Schwarzhaarige und verschwand ebenfalls in den Wald.

Keiner der anderen Vampire wollte sich unbedingt mit ihr anlegen und das Blut war immer noch zu riechen.

Naruto schluckte erneut und folgte Sezuna dann. Alle anderen blieben stehen. Sie hatten keinen Grund zu gehen.

Als der Blonde die kleine Gruppe erreichte, stand Sezuna schon einige Meter hinter den Werwölfen. Diese standen vor einer kleinen Grube, die sich unter einem großen Eichenbaum befand. Von Scars Leichnam war nichts mehr zu sehen, und der Vampir nahm an, dass das nicht so schlecht für ihn war.

Shikamaru sah mit leeren Augen auf den Eichenbaum und grinste dann kurz. "An dem Tag, als er mich verwandelte, da saßen wir unter genau so einem Baum und er erklärte mir, das wir bei weitem nicht die Monster sind, für die alle uns halten", hier brach seine Stimme wieder und aus seine Augenwinkel lief ein Blutstropfen, das mit einem leisen Platsch auf dem Boden aufschlug. Nach einigen Minuten sprach er weiter. "Er war einer der Wenigen, die sich so weit beherrschen konnte, das er sich nie unnötig mit Vampiren angelegt hat. Sein Tod ist ein großer Verlust für uns alle. Für alle Menschen und..." sein Blick wanderte kurz zu Sezuna und Naruto, doch er sprach nicht weiter. "Scar war einer der wenigen, die immer für einen da waren. Ohne ihn wäre ich verrückt geworden", schloss Shikamaru und dann war es eine Zeit lang still. Dann meldete sich Itachi zu Wort. "Ruhe sanft, alter Freund", sagte er leise und die Trauer in seiner Stimme war fast mit den Händen greifbar. Gaara und Sasuke gingen im selben Moment auf die Knie und drückte ihre Köpfe an den Rand des Grabes. Narutos Auge weitete sich als er den Rothaarigen, aber vor allem den Uchiha so demütig sah. Sezuna bemerkte den Ausdruck und aus ihrem Mund drang eine Stimme, die für die Wölfe zu tief war um sie zu hören, doch Naruto hörte sie. "Das ist die größte Ehre die eine Lycaner einem anderen erweisen kann. Noch bedeutsamer ist es, wenn besagter Tot ist. Die beiden haben ihn sehr gemocht", damit verebbte ihre Stimme und Naruto war es so, als hätte er sie brechen gehört, dann sah er wieder auf die Lycaner und bemerkte mit Entsetzen, das Shikamaru ein Messer in der Hand hielt. Seine Augen weitete sich noch mehr als sich der Ananaskopf das Messer durch die Handfläche rammte und das Blut in Scar Grab tropfte. Dann reichte er das Messer an Itachi weiter, der sich den blanken Stahl über das Handgelenk zog und das Blut ebenfalls ins Grab tropfte. Gaara, und Sasuke folgten seinem Beispiel und als sie fertige waren, erhob sich eine Tentakel aus Sand und legte den Dolch ins Grab. Naruto streckte sich und sah, das die silberne Klinge auf Scars Brust lag. Im selben Moment erstarrte alle, als Sezuna am Grab auftauchte und ihre bleichen rechten Arm zu ihrem Mund führte. Als sie diesen öffnete, sahen die Lycaner die spitzen Reißzähne die sich Sekunden später in das Handgelenk bohrten. Als sie den Mund wegnahm blutete ihr Handgelenk und auch sie tropfte das Blut in Scars Grab.

Alle blickten sie geschockt an, nur Itachi schien gelassen. Keiner hätte wirklich erwartet, das auch sie ihm seine Ehre erweist.

Damit würde Scar in die Geschichte eingehen. Als erster Werwolf, dem selbst ein Vampir bei seiner Beerdigung beistand.

Sezunas Handgelenk verheilte in Sekunden wieder und dann wand sie sich mit einem letzten Blick auf den toten Körper ab. Naruto blickte sie verwirrt an. Sezuna sprach wieder zu tief: „Du musst nicht“, erklärte sie. „Es ist nicht üblich“, fügte sie hinzu. Naruto verstand die verborgene Botschaft und blieb stehen.

Shikamaru nickte Gaara zu und dieser füllte einen Haufen Erde mit einer einzigen

Handbewegung wieder in die Grube. Ein kleiner Hügel bildete sich und Shikamaru packte einen großen Stein, der etwas abseits lag und rammte ihn ohne großen Kraftaufwand einen halben Meter tief in die Erde. Dann sah er Sezuna und Naruto an. "Ohren zuhalten." Sezuna folgte den Rat, doch Naruto war zu langsam und im nächsten Moment hörte er, was die Ananasfrisur meinte. Sein spitzer Fingernagel glitt über den Stein und schrieb in Lycanischen Runen Scar Namen und seine Geburts- und Sterbedaten auf den Stein. Dann richtete sich der Braunhaarige auf und sah die anderen an. Ohne ein weiteres Wort ging er an ihnen vorbei und auf die Lichtung.

Nach und nach folgten ihm alle anderen Werwölfe und dann auch Naruto. Sezuna blieb noch eine kurze Zeit vor dem Grab stehen und bewegte ihre Lippen, doch kein Ton war zu hören.

Kurz bevor sie ging, kniete sie sich noch einmal nieder und legte etwas kleines schwarzes, an einer silbernen Kette auf dem Grab nieder.

Dann erhob sie sich wieder und folgte den anderen zur Lichtung. Niemand merkte, dass sie weg gewesen war.